

schaftsnah, eine Vorstufe der Gemeinschaft ist, und die naturnotwendig in der Lage sein wird, die Menschengemeinschaft zu schaffen, das heißt zu erneuern und wieder *allgemein* bewußt werden zu lassen. Sie schafft das Leid aus der Welt, wenn sie mit der bürgerlichen Klasse auf der Plattform der gleichen Bedingungen um die Existenzformen des als Gemeinschaft Ausgegebenen kämpft, wenn sie mit gleichen, dem jeweiligen Widerstand angepaßten Mitteln um die Macht, um die Ideologie, Gewalt über die Mitmenschen zu besitzen und auszunutzen, ringt. Die Gemeinschaft kennt keine Gewalt und das Gemeinsame enthält nicht den Machtbegriff. Aber die Auseinandersetzungen der Klasse beruhen darauf, weil es zur Organisation einer *lebensmöglichen* Vereinzelung gehört, und lösen sich erst gegenseitig auf; wenn diese Ideologie erlebt, das ist in diesem Falle ausgebrannt und vernichtet ist. Diesen Klassenkampf aufgeben, heißt auf die Durchsetzung und das Allgemein-werden-lassen des Bewußtseins von der Gemeinschaft, heißt schließlich in anderen Worten, auf die Gemeinschaft selbst zu verzichten und wieder gemeinschafts-sehnsüchtig zu werden, was das Gegenteil vom erlebenden Wissen um die Gemeinschaft ist. Es ist ein Abgleiten zur Atmosphäre der Lebensangst, mit der wieder als Faktor für ein mögliches Erleben gerechnet wird. Es endet bei der Vereinzelung und im Jenseits.

*Nichts entwickelt sich, was du nicht entwickelst.*